

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
16 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserat 1/4 Sgr.  
für die beispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entspr. Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Annoncen-Ertrags,  
fällt der hiesigen  
Gemeindegewalt zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verwaltungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 59.

Freitag, 11. März

1870.

— Nach der „Leipz. Ztg.“ betrug im Wintersemester 1869/70 auf folgenden Universitäten die Zahl der Dozenten und die Frequenzen wirklich immatriculirter Studenten: Wien 198 Dozenten, 3829 immatriculirte Studenten, Berlin 169 D., 2310 St., Leipzig 134 D., 1515 St., Prag 97 D., 1481 St., München 118 D., 1321 St., Bonn 103 D., 899 St., Breslau 99 D., 852 St., Halle 83 D., 806 St., Tübingen 78 D., 751 St., Graz 59 D., 748 St., Göttingen 111 D., 745 St., Dorpat 61 D., 679 St., Würzburg 64 D., 635 St., Heidelberg 116 D., 612 St., Königsberg 70 D., 468 St., Münster 26 D., 456 St., Innsbruck 52 D., 446 St., Greifswald 56 D., 383 St., Marburg 62 D., 378 St., Erlangen 53 D., 374 St., Jena 66 D., 352 St., Gießen 56 D., 293 St., Bern 60 D., 261 St., Zürich 72 D., 260 St., Freiburg 50 D., 250 St., Kiel 59 D., 163 St., Rostock 36 D., 158 St., Basel 55 D., 115 St. Zugewonnen im Vergleich mit dem Wintersemester 1868/69 haben an Studentenfrequenz Berlin, Wien, Graz, Münster, Bern, München, Dorpat, Innsbruck, Zürich, Königsberg, Leipzig, Marburg, Erlangen, Kiel, Gießen, Göttingen; abgenommen Heidelberg, Tübingen, Würzburg, Halle, Bonn, Jena, Rostock, Greifswald, Breslau. Bei Prag ist die Ziffer sich gleich geblieben.

## Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 5. März 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber, wie bisher.

Als Geschworene waren ausgelost: Zeising, Gutsbesitzer in Stiechelsdorf, — Kunze, Fabrikbesitzer hier, — v. Donat, Obrist a. D. hier, — Meyer, Fabrikbesitzer hier, — Freyberg, Post-Commissar hier, — Sengel, Buchdruckereibesitzer hier, — Köhlig, Berggeschworne in Sangerhausen, — v. Bangerow, Obristlieutenant a. D. in Siebichenstein, — Hufenreiter, Schichtmeister in Heitshieb, — Kliprecht, Kaufmann hier, — Brauer, Rentier hier, — Dr. Köhler, Professor hier.

Der Dienstknecht Johann Gottfried Krüger aus Groß-Korgan, bereits wegen Diebstahls bestraft, war geständig, am 17. October v. Js. zu Bielen der mit ihm gleichzeitig auf dem dortigen Rittergute dienenden Magd Rosine Schulze aus deren verschlossenen mit Gewalt eröffneten Kade ihre aus 2 Ebr. 9 Sgr. bestehende Baarschaft gestohlen zu haben. Unter Annahme milderer Umstände wurde er wegen schweren Diebstahls im Rückfalle mit 1 Jahr Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr bestraft.

Der Handarbeiter Johann Gottlob Fiechner aus Remberg, welcher wegen Diebstahl bereits mehrfach bestraft ist, und bereits über 13 Jahre im Zuchthause verlebt hat, war ebenfalls geständig, am 22. October v. Js. in die Wohnung des Schneiders zu Rosdorf nach Zerückumkehrung einer Fensterscheibe eingestiegen zu sein und eine bedeutende Menge Kleidungs- und Wäschstücke, sowie aus einer verschlossenen, mit einem Spaten aufsprengten Kade 18 Ebr. baares Geld entwendet zu haben. Wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde er zu 8 Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeitdauer verurtheilt.

Hierauf erschien auf der Anklagebank der Wäuchermeister Karl Deutsch von hier, angeklagt der Urkundenfälschung. Deutsch war im December v. Js. von dem Kleiderhändler Drefler zu Schafstädt wegen eines im December 1866 gekauften Kinderanzuges bei dem hiesigen Kreisgericht verklagt worden. Da er trotzdem Zahlung nicht leistete, sollte gegen ihn auf Höhe von 3 Ebr. 6 Sgr. 3 Pf. Execution vollstreckt werden. Der bei ihm zu diesem Zwecke erscheinende Gerichts-Executor stand aber von der Vollstreckung ab, weil Deutsch ihm eine Quittung des Drefler über obigen Betrag überreichte. Später stellte sich heraus, daß Drefler diese Quittung nicht ausgestellt, daß sie aber auch nicht von der Hand des Angeklagten herrühre und war deshalb von der Staats-Anwaltschaft die Anklage gegen Deutsch erhoben, daß er in gewinnlühiger Absicht von dieser gefälschten Quittung, wissend, daß sie gefälscht sei, Gebrauch gemacht habe. — Heute behauptete der Angeklagte, daß er, bei seiner Anwesenheit zum Lauchstedter Jahernarke, einem ihm von einem Unbekannten als den Kleiderhändler Drefler vorgestellten Manne die Rechnung bezahlt habe und ihm hierauf die später dem Gerichts-Executor übergebene Quittung ausgestellt worden sei.

Nach beendeter Zeugenvernehmung hielt der Staatsanwalt die Anklage aufrecht; die Geschworenen entsprachen durch ihr Verdict dem Antrage des Staatsanwalts und der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängniß und 5 Ebr. Geldbuße, erkannten aber die bürgerlichen Ehrenrechte nicht ab.

## Tageschau.

Freitag, den 11. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (erst den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtische Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Singen).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hausler's Hotel.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)

Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zürich.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 9. März 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	331,79	2,00	87	1,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,54	2,22	91	2,2	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	332,14	1,80	90	0,0	NW	bedeckt 10.
Mittel	331,82	2,01	89	1,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte unverzüglich anzuzeigen und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerkslich zu machen, daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nie mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., den 1. März 1870.

Königliches Kreisgericht.

## Bekanntmachung.

Vom 1. April d. Js. ab wird bei den Post-Anstalten in Halle, Cisleben, Merseburg, Naumburg, Weissenfels, Wittenberg, Zeitz, Cilenburg, Sangerhausen und Torgau der Verkauf der gestempelten Streifbänder zu  $\frac{1}{3}$  Gr. stattfinden. Diese Streifbänder sind mit dem gewöhnlichen Franco-Werthstempel zu  $\frac{1}{3}$  Gr. und an beiden Langseiten mit einer schmalen Einfassung in grüner Farbe bedruckt. Die Rückseite ist mit einem Klebstoff zur Herstellung des Verschlusses versehen.

Der Absatz der neuen Frankirungs- Werthzeichen findet nur in Partien zu je 100 statt, und zwar mit einem auf Deckung der Herstellungskosten berechneten Zuschlage von 3 Gr. Der Absatzpreis beträgt hiernach für 100 Streifbänder à  $\frac{1}{3}$  Gr. 36 Gr. 4 d.

Halle, den 8. März 1870.

Der Ober-Post-Director.  
(gez.) Braune.

Der Bazar des Diakonissen-Silfs-Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke wird im Anfange des April stattfinden, und bitten wir Alle, die uns Gaben für denselben gütigst zukommen lassen, diese bis Ende März an Frau Buchhändler Mühlmann, Barfüßerstraße 14, oder an Fräul. v. Madai, Rathhausgasse 16, freundlichst abgeben zu wollen.

Der Vorstand.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich jetzt von 9—12 und 3—5 Uhr zu sprechen.  
Dr. med. Hohl,  
gr. Ulrichsstraße 55.

## Strohdecken

in jeder Größe von der Königl. Prov.-Irren-Anstalt billigt bei Kurke & Haffe.

Rußbaum- und Mahagoni-Fourniere und massives Holz abzulassen  
Schmeerstraße 17.

Ein großer starker Rollwagen, ein halbvederter Kutschwagen und eine Diegmaschine für Schmiede ist zu verkaufen großer Berlin 16 a.

## Auction.

Heute Freitag den 11. März Nachmittag 2 Uhr sollen **Confirmanden-Anzüge**, silb. Cylinder, Messer mit Silbergriffen, **Sophas**, Möbel u. Hausgeräte, Cigarren u. dgl. m. neue Promenade 12 versteigert werden.

F. Fehling, Auct.-Commissar.

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen gesetzlich erlaubt.

 $\frac{1}{4}$  Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28 900 Gewinne von Thlr. 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 2mal 8,000 — 3mal 6,000 — 4mal 4,800 — 5mal 4,000 — 5mal 3,600 — 7mal 2,400 — 21mal 2,000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400 —

2c. 2c. bietet die von der Hohen Regierung genehmigte und garantirte große Staats-Prämien-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten Ganze Original-Loose 2 Thlr.

Halbe " " 1 " "

Viertel " " 15 Egr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehene Original-Loose verkauft werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loose-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Loose bei den massenhaft eingehenden Anträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

W. Guth, Sattler,

placirt noch ein oder zwei Lehrlinge ohne Lehrgeld Niemeyerstraße 14.

**Brennmaterialien**, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonk.), Kokes, Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. zu billigsten Preisen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt. Gustav Mann jun., Delitzscher Strasse 7.

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weisse u. grüne Glasbrocken, Lumpen, Papierspäthe etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar

Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.

**Steinkohlen, Briquettes, böhm. Braunkohlen und Braunkohlensteine** in ganzen Lohris und jeder beliebigen Quantität.

**Brennholz** in ganzen Klastern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,

Geiststraße 42 und Harz 16.

Extra frischen **Dorsch, Schellfisch, Zander und Hecht** empfiehlt

C. Müller.

Extra große pikfeine **Fettbücklinge** erhielt

Bolke.

Haus in der besten Geschäftslage, 4 St., K., K., Stall, Hof, Gärtchen, an der Oberleipzigerstraße, Martinsgasse Nr. 14, beim Eigenthümer, 1 Treppe, zu verkaufen.

Ein Pianoforte steht billig zum Verkauf  
Geiststraße 58.

Einen kleinen eisernen Stubenofen verkauft  
Leipzigerstraße 70.

Ein flottes Material- und Victualien-Geschäft mit Wohnung ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen und Ostern oder nach Belieben zu übernehmen. Näheres Gerbergasse 8.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter alter Frack  
Brunnengasse 13, 1 Tr.

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht  
Taubengasse 13.

## Strohüte

zum Modernisiren und Waschen nimmt an die Strohhut-Fabrik von

W. Hachtmann,  
große Steinstraße Nr. 3.

Eine Partie zurückgesetzter

## Stickerereien

verkaufe, um vor meinem baldigen Umzug damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Otto Henckel,  
Markt Nr. 10.

Ein unverheiratheter Gärtner, 1 Kutscher, Köchinnen, Haus- u. Kinder mädchen erh. sehr gute Stellen d. Fr. Sartmann, Leipzigerstr. 62.

Den Umtausch  
der 4% und 4 $\frac{1}{2}$ % Preuss. Staats-Anleihe  
in 4 $\frac{1}{2}$ % Renten  
mit Gewährung der gesetzlichen  
Prämien von  $\frac{1}{2}$ % bis 3%  
vermittelt franco Provision  
Halle a. d. S.  
**W. Floethe,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
gr. Steinstraße Nr. 73.

**Sammetband**  
empfehlen in allen Breiten  
**Gebrüder Frank,**  
Engros-Handlung  
in Garnen, Posamentier- und  
Kurzwaaren,  
Leipzigerstrasse 18.

Zu vermieten und schon jetzt oder  
am 1. April cr. zu beziehen: In der  
„grünen Aue“ hier eine Wohnung nebst Zube-  
hör, mit und ohne Stallung und Garten; fer-  
ner eine Sommerwohnung, Ställe, Bodenräume  
und Gartenparzellen durch **Carl Kaiser** daselbst.

Ein f. Logis, best. aus 3 bis 4 St., 3 K.,  
K. u. allem Zub., gutem Brunnenwasser, auf  
Berl. kl. Gärtchen, ist zum 1. April oder später  
zu beziehen vor dem Geistthor, Reilsstraße 3.

Eine St., K. u. K. ist für 20  $\mathcal{R}$  zu verm.  
u. 1. April zu bez. Reilsstr. 6 (Gleichenstein).

Kl. St. u. K. verm. gr. Klausstraße 12.

Stuben zu verm., 29  $\mathcal{R}$ , Sperlingsberg 1.

Eine möbl. Stube nebst Kammer ist an einen  
anständ. Herrn zu vermieten Geiststraße 27.

Eine gr. möbl. Stube nebst Kammer ist zum  
1. April zu vermieten Schälershof 6, 1 Tr.

Anständig möbl. Wohnung sofort zu beziehen  
Kannische Straße 8, 1 Treppe hoch.  
(Eingang gr. Berlin 16h).

Eine möblierte Stube und Kammer ist zum  
1. April zu vermieten Leipzigerstraße 70.

1 kl. Stube mit Bett zu verm. Schälershof 10.

Anständ. Schlafstellen mit Kost lange Gasse 9.  
Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr.

#### Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg  
unser einzig geliebtes Sohnes u. Enkels **Frie-  
drich Koch** so reichlich mit Kronen und Krän-  
zen schmückten, auch den Tischlermeister Herrn  
**Thielicke** für seine Bemühung, und Allen, die  
ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

**K. Koch** nebst Frau u. Großeltern.  
Halle u. Rosted.

#### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief sanft  
in einem Alter von 1 Jahr und 7 Monaten  
unser geliebtes Töchterchen **Alwine Cleo-  
phea Bertha**. Sie starb nach zwölfstägiger  
Krankheit in Folge einer Luftröhrenentzündung  
und hinzugetretener Kopfkrankheit im Hause des  
Großvaters.

Diese schmerzliche Nachricht unsern Freunden  
und Bekannten.

#### Die tiefbetrübten Eltern:

**Adolph Zahn**, Domprediger,  
und **Pauline Zahn**, geb. **von der Sendt**.  
Elberfeld, 9. März 1870.

Der große Ausverkauf von **Buckauer Porzellan**  
gr. Brauhausgasse 31, findet nur bis Sonnabend den 12. März statt. **W. Schrader.**

### Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen  
gewagt, während vielfach Gelegenheit ge-  
boten ist, mit einer geringen Einlage zu  
bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf  
eine solide Weise die Hand bieten wollen,  
wird hiermit die im heutigen Blatte er-  
schienene Annonce der Herren

**Bottenwieser & Co. in Hamburg**  
zur besonderen Beachtung empfohlen.

300  $\mathcal{R}$  werden auf gute Hyp. gesucht ohne  
Unterhändler. Auskunft in der Exped. d. Bl.

#### Summischube

repar. dauerh. u. prompt **Göhre**, Francensplatz 6.

Einen Burschen wünscht unter günstigen Be-  
dingungen jetzt oder 1. April in die Lehre zu  
nehmen **Wilh. Samnitius**, Königsstraße 25.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei  
zu erlernen, kann sich melden bei

**Gustav Schimpf**, Bäckermeister,  
gr. Ulrichstraße 50.

Täglich frischen **Maß- und Kaffeeku-  
chen**, sowie auch **frische Sandbregeln**  
empfiehlt **G. Schimpf**, gr. Ulrichstr. 50.

Ein kräftiger und ehrlicher Kollknecht gesucht  
Mühlgraben 1.

Ein Bursche von 10 bis 11 J. wird ge-  
sucht in d. Nachmittagsst. kl. Sandberg 15,  
im Hofe 2 Tr. Zu sprechen von 1 bis 2 Uhr.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum  
1. April gesucht Brüderstraße 9.

Ein Mädchen zur Hausarbeit wird sofort  
in Dienst gesucht Brüderstraße 9.

Geübte Strickerinnen werden gesucht.

**F. Eckstein.**

Junge Leute können Mittagstisch bekommen  
hoher Krämm 2.

Eine Partie wollene Watten verkauft billigt  
**F. Eckstein**, alter Markt 1.

8 geübte Nähmädchen sucht

**Soppensack**, Schneiderstr., kl. Schlamm 8.

Ein ordentliches Dienstmädchen, aber nur ein  
solches, findet sofort oder am 1. April Dienst  
bei

**Otto Hoffmann**,  
Königsstraße 15.

Gesucht wird ein anständiges, reinliches Mäd-  
chen, welches mit der Küche und Wäsche etwas  
vertraut ist. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches und erfahrenes Mädchen, mit  
guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April  
**B. Sasse**, Leipzigerstraße 14, 2 Tr.

Ein zuverlässiges, ehrliches Hausmädchen mit  
nur guten Attesten wird bei hohem Lohne zu  
sofort oder 1. April gesucht an der Raffinerie 6.

Ein tüchtiges und ordentliches Haus-  
mädchen wird zum 1. April gesucht  
gr. Wallstraße 4c.

1 gef. Amme u. 1 tücht. Köchin weist nach  
Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

1 anst. Mädchen sucht zum 1. April e. Auf-  
wartung. Zu erfr. Geiststraße 47, Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon  
 $\frac{5}{8}$  Jahre in einem Material-Geschäft thätig  
war, sucht ähnliche Stelle als Verkäuferin. Zu  
erfragen Taubengasse 9, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht als  
Kinder mädchen zum 1. April Dienst. Zu erfra-  
gen Taubengasse 9, 1 Tr.

#### Wohnungs-Gesuch.

2 St., 2 K., Küche und Zubehör von zwei  
einzelnen Damen gesucht, zum 1. April e. beziehb.  
bar. Offerten abzugeben  
Rathhausgasse 18, parterre links.

Eine unmöblierte Wohnung mit Aufwar-  
tung und Kost wird von 2 Herren gesucht. Of-  
ferten unter **N. 10** in der Exped. d. Bl.

Steinweg 23 ist die obere Etage an ruhige,  
kinderlose Leute zu vermieten. Näheres  
gr. Klausstraße 3.



Die altberühmten  
**D. Lehmann'schen** brustlösenden Bonbons u. magenstärkenden Morsellen  
 dürfen mit Recht allen Brust- und Magenleidenden als **bestes Haus- und Hülfsmittel** empfohlen werden.  
 Dieselben sind täglich frisch à **Pack oder Tafel 2 1/2 Gr.** bei mir wie auch in meinen Niederlagen zu haben.  
**D. Lehmann, Morsellen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant,**  
 Leipzigerstraße Nr. 105.



## Etablissement und Geschäfts-Eröffnung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich am heutigen Tage als **Uhrmacher** hieselbst etablirt habe. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager **goldener und silberner Taschenuhren, Pariser Pendulen, Regulateure, Rahmen-Uhren, Kuckucks-Uhren, Schwarzwälder Wanduhren und Wecker** zur geneigten Abnahme mit dem Versprechen, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch schnelle und reelle Bedienung das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Halle, den 10. März 1870.

**Gustav Schraidt, Uhrmacher,**  
 große Klausstraße Nr. 40.

## Königl. Preuss. Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 3. d. Mts. wird denjenigen Besitzern von 4 und 4 1/2 %igen **Staats-Anleihe-Obligationen**, welche dieselben gegen neue 4 1/2 %ige consolidirte Anleihe umtauschen wollen, sofern sie sich dazu in der Zeit vom

**14. März bis 23. April a. cr.**

bereit erklären, eine Prämie von 1/2 % bis 3 % bewilligt.

Die Anmeldung und den Umtausch vermittele ich prompt und bei Beträgen, die die Summe von 10,000 Thalern nicht erreichen, **kostenfrei.**

Halle a. d. S.

**H. F. Lehmann.**

## Peru Guano

von J. D. Nutzenbecher Söhne, **aufgeschlossenen Peru Guano** von Ohlendorf & Co., **fl. gedämpftes Knochenmehl, Superphosphate und Kalidünger** empfiehlt und garantirt echt  
**Gustav Mann junior,**  
 am Bahnhof, Delitzscherstrasse Nr. 7.

## Doppelbier aus der Schwemm-Brauerei.

Hierdurch meinen geehrten Kunden die Nachricht, daß ich das seit Jahren rühmlichst bekannte und vielfach durch Aerzte empfohlene **Doppelbier** von heute ab in jedem Quantum Flaschen nach Bestellung sofort, ohne Transportkosten, ins Haus schicke. Bestellungen werden auch bei den Herren **Kising, Schmeerstraße, Mühlmann, Königsplatz, Mertens, gr. Ulrichsstr., und Chrenberg, gr. Steinstr.,** angenommen.

**Carl Ermes, Restaurateur** in der „Schwemme.“

Heute Freitag den 11. März Eröffnung der  
**Glas-Photographieen-Kunst-Ausstellung**  
 im Hotel „Stadt Zürich“ 1 Treppe, Zimmer Nr. 9.

Täglich von früh 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Entrée à Person 5 Gr. 8 Billets 1 Pp.

Hochachtungsvoll **C. Eckenrath** aus Berlin.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Patentlängen

(Seilinge)

empfehlen in allen Farben u. Sorten

**Gebrüder Frank,**

Engros-Handlung

in Garnen, Posamentier- und  
 Kurzwaaren,

Leipzigerstrasse 18.

Violin-Unterricht erteilt

**O. Haack, Violinist** der Apel'schen Trio.  
 Gefällige Abt. unter **D. S.** in der Exp. d. Bl.

## Stadt-Theater.

Donnerstag den 10. März. Zum 6. Male: „Das Milchmädchen aus Schöneberg“, Volksstück mit Gesang in 3 Acth. und 6 Bildern von W. Mannstädt, Musik vom Verfasser.

Freitag den 11. März. Erstes Auftreten der berühmten Neger-Sänger und Tänzer **Mrs. St. Clare u. Anderson.** Amerikanischer Holzschnitzkunst von Mr. Anderson. Arie von Curtine English Opera von Mr. St. Clare. Camptown Races Komisch von Mrs. St. Clare und Anderson. Vorher: „Onkel Moses,“ Charakterbild in 1 Act von H. Müller; dann: „Der Zigeuner,“ Genrebild in 1 Act von Verla; hierauf: „Herrmann und Dorothea,“ Posse in 1 Act von Kallisch.

## Volksküche

**Alte Ulrichstraße Nr. 15.**

Freitag: Erbsen mit Schweinefleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
 am 9. März Abends am Unterpegel 5' 7"  
 am 10. März Morg. am Unterpegel 5' 2"  
 Eisstand.